

In Kürze

STEFFISBURG Kurs für Nia

Nia ist ein ganzheitliches Fitness- und Wellnessprogramm, das immer mehr Anhänger findet. Am Sonntag, 5. April, präsentiert Ann Christiansen, Nia Black Belt und Nia Teacher of the Year 2008, in Steffisburg die neue Sportart. Der Einführungsworkshop findet im Input Trainings Center an der Bernstrasse 130 in Steffisburg, von 11.30 bis 13.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr statt. Anmeldung unter Tel. 052 345 1444 oder E-Mail info@myrtadeNia.ch. **pd**

THUN

Aktionen im Bälliz

Der Tamilische Kulturverein organisiert am kommenden Samstag, 4. April, in Thun eine Strassenaktion und Informationsveranstaltung über die notleidende Bevölkerung in Sri Lanka. Die Aktion findet im Bälliz zwischen 9 und 12 Uhr statt. **pd**

REGION

OL-Kurs für Kids

Vom Mittwoch, 15. April bis Samstag, 18. April, jeweils nachmittags, organisiert die OL-Gruppe Thun und Hondrich in Wäldern in der Region Thun und Spiez OL-Kurse für Kids ab 10 Jahren. Anmeldeschluss ist am Montag, 6. April. **pd**

Anmeldung/Auskunft: Tel. 033 222 23 61 oder Tel. 079 613 49 06, die Kurskosten betragen 40 Franken.

IMPRESSUM

THUNER TAGBLATT TT BERNER OBERLÄNDER

Herausgeberin
Berner Oberland Medien AG BOM
VR-Präsident: Dr. Peter Maurer

REDAKTION
Chefredaktor: René E. Gyax/gx
Redaktionsleitung: Roland Drenkel-forth/rdh (Stellv. Chefredaktor, Leiter Ausgabe TT), Bruno Stüdle/bst (Leiter Ausgabe BO), Werner Sebel (Produktionschef)

Hauptredaktion Thun
Postadresse: Rampenstr. 1, 3602 Thun.
Tel.: 033 225 15 55. Fax: 033 225 15 00. Internet: www.thunertagblatt.ch, www.berneroberlaender.ch.
E-Mail: redaktion-tt@bom.ch, sekretariat-tt@bom.ch, leserbriefe-tt@bom.ch, redaktion-bo@bom.ch, sekretariat-bo@bom.ch, leserbriefe-bo@bom.ch.

Redaktion Interlaken
Leitung: Alex Karlen/aka.
Postadresse: Bahnhofstrasse 20, 3800 Interlaken. Tel.: 033 828 80 40. Fax: 033 828 80 49. E-Mail: redaktion-bo-interlaken@bom.ch.

VERLAG
Geschäftsleitung: Konrad Maurer, Delegierter VR (Vorsitz), René E. Gyax, Chefredaktor.
Adresse: Rampenstrasse 1, 3602 Thun.

Inserate
Matthias Hütköper, Andreas Nussbaum, Margrit Capiaghi, Marianne Eymann, Nicole Stauffenegger, Paul Stucki, Marianne Wenger. Adresse: Rampenstrasse 1, 3602 Thun, Tel. Inserate: 033 225 15 15. Fax: 033 225 15 05. E-Mail: inserate.oberland@espacemedia.ch.

Abonnemente
Telefon Abonnemente: 0844 036 036. E-Mail: abo-espace@espacemedia.ch.

Abonnementspreise
24 Monate Fr. 657,00; 12 Monate Fr. 355,00; 6 Monate Fr. 190,00; 3 Monate Fr. 101,00. Studenten- und Ausbildungs-rabatt: 33%. Bitte Kopie Ausweis mitschicken. Die Preise verstehen sich inkl. 2,4% Mehrwertsteuer.
Einzelnnummer: Fr. 3.- (inkl. 2,4% MWSt).
Internet: www.thunertagblatt.ch.

Auflage
Gesamtauflage Berner Zeitung BZ: 212 648 Exemplare WEMF/SW-beaglaubigt
Grossauflage jeweils freitags: 255 727
Exemplare WEMF/SW-beaglaubigt

Der Inserent erklärt sich damit einverstanden, dass die Berner Zeitung BZ die Inserate auf Onlinedienste einspielen kann. Der Inserent ist ferner damit einverstanden, dass die Inserate, die vom Verlag abgedruckt, auf Onlinedienste eingespielt, für Dritte nicht frei verfügbar sind. Der Inserent überträgt dem Verlag das Recht, jede irgendwie geartete Verwendung dieser Inserate mit den geeigneten Mitteln zu untersagen.
Ein Mitglied des

Redaktion Interlaken
Leitung: Alex Karlen/aka.
Postadresse: Bahnhofstrasse 20, 3800 Interlaken. Tel.: 033 828 80 40. Fax: 033 828 80 49. E-Mail: redaktion-bo-interlaken@bom.ch.

VERLAG
Geschäftsleitung: Konrad Maurer, Delegierter VR (Vorsitz), René E. Gyax, Chefredaktor.
Adresse: Rampenstrasse 1, 3602 Thun.

Inserate
Matthias Hütköper, Andreas Nussbaum, Margrit Capiaghi, Marianne Eymann, Nicole Stauffenegger, Paul Stucki, Marianne Wenger. Adresse: Rampenstrasse 1, 3602 Thun, Tel. Inserate: 033 225 15 15. Fax: 033 225 15 05. E-Mail: inserate.oberland@espacemedia.ch.

Abonnemente
Telefon Abonnemente: 0844 036 036. E-Mail: abo-espace@espacemedia.ch.

Abonnementspreise
24 Monate Fr. 657,00; 12 Monate Fr. 355,00; 6 Monate Fr. 190,00; 3 Monate Fr. 101,00. Studenten- und Ausbildungs-rabatt: 33%. Bitte Kopie Ausweis mitschicken. Die Preise verstehen sich inkl. 2,4% Mehrwertsteuer.
Einzelnnummer: Fr. 3.- (inkl. 2,4% MWSt).
Internet: www.thunertagblatt.ch.

Auflage
Gesamtauflage Berner Zeitung BZ: 212 648 Exemplare WEMF/SW-beaglaubigt
Grossauflage jeweils freitags: 255 727
Exemplare WEMF/SW-beaglaubigt

Der Inserent erklärt sich damit einverstanden, dass die Berner Zeitung BZ die Inserate auf Onlinedienste einspielen kann. Der Inserent ist ferner damit einverstanden, dass die Inserate, die vom Verlag abgedruckt, auf Onlinedienste eingespielt, für Dritte nicht frei verfügbar sind. Der Inserent überträgt dem Verlag das Recht, jede irgendwie geartete Verwendung dieser Inserate mit den geeigneten Mitteln zu untersagen.
Ein Mitglied des



«BUMANN, DER RESTAURANTTESTER» IN STEFFISBURG

TV-Team drehte in «Ziegelei»



Das Fernsteam der neuen 3+-Sendung «Bumann, der Restauranttester» dreht eine Aussenaufnahme im Ziegeleikreis Steffisburg: In der Mitte (v.l.) Starkoch und Restauranttester Daniel Bumann, Wirtin Daniela Liebi und Realisator Detlev Munz.

Mit «Bumann, der Restauranttester» sendet 3+ im Sommer ein neues Format. Erster Drehort war das Restaurant Ziegelei in Steffisburg. Wirtin Daniela Liebi erlebte in den vier Drehtagen eine Achterbahn der Gefühle.

«Dieser ganze Kitsch und Mist muss raus!» Restauranttester und Starkoch Daniel Bumann nimmt für seine Kritik vor laufender Kamera kein Blatt vor den Mund. Adressat für seine unverblümten Worte ist das Team von Wirtin und Pächterin Daniela Liebi, die das Restaurant Ziegelei in Steffisburg betreibt. «Bierdeckel, Nussgipfeltruhe und der hässliche Teppich im Eingangs-

bereich: Das muss alles weg! Stattdessen sollten Kerzen und Ziegelsteine her, um dem Restaurantnamen gerecht zu werden», sagt Bumann, Inhaber des mit 18 Gault-Millau-Punkten und zwei Guide-Rouge-Michelin-Sternen ausgezeichneten «Fine Dining»-Restaurants Chesa Pirani in St. Moritz. Das Restaurant Ziegelei ist der erste Drehort der neuen Doku-Soap «Bumann, der Restauranttester», die im Frühsommer auf dem Schweizer Privatsender 3+ ausgestrahlt wird. Die Produktion übernimmt mit der Kölner Eyeworks GMBH dieselbe Firma, die schon für die RTL-Erfolgs-sendung «Rach, der Restauranttester» verantwortlich ist. Das Schweizer Konzept wurde daher dem Erfolgsmodell nachempfunden: «Am ersten Drehtag

gibt es ein Probeessen mit abschliessender Problemanalyse, die wir am zweiten Tag vertiefen. Am dritten Tag werden Problemlösungen erarbeitet und am vierten findet eine grosse Wiedereröffnung mit neuen Gerichten und neuem Konzept statt», erklärt Realisator Detlev Munz.

Heute Wiedereröffnung

Das Restaurant-Team hat harte Tage hinter sich, «in der es emotional bewegende Momente gab», so Munz. «Die Probleme betrafen menschliche Konflikte, gastronomische Mängel und das Einkaufsverhalten.» Um der Sendung nicht vorzugreifen, will Munz nicht konkreter werden. «Die Anforderungen an Gastronomen werden immer grösser», sagt Bumann. «Ich möchte mit meinem Fachwissen

Kolleginnen und Kollegen unter die Arme greifen.» Und er stellt klar: «Mir geht es um die Hilfestellung, nicht um die Sendung. Ich lasse mir von den Produzenten nichts vorschreiben.» Munz freut sich derweil über die eigenwillige Art Bumanns: «Die Sendung lebt vom Charakter des Restauranttesters. Darum sei das Schweizer Format auch nicht direkt mit der deutschen Vorlage vergleichbar.

Mit einer glanzvollen Wiedereröffnung heute Donnerstagsabend, der die regionalen Gourmet-Köche Rolf Fuchs und Hanspeter Zurflüh mit eigenen Kreationen beiwohnen werden, will Daniela Liebi ihr Restaurant in eine rosigeren Zukunft führen. «Ich habe ein gutes Gefühl dabei», sagt sie.

PASCAL KUPPER

STEFFISBURG: THEATERSTÜCK «STOCK & HUT»

Zwei Gegenstände inspirieren

Die Schüler und Lehrer der Heilpädagogischen Schule in Steffisburg führen am Donnerstag und Freitag das Theaterstück «Stock und Hut» auf. An der Hauptprobe bewiesen die Schüler ihr Improvisationstalent.

Ein Stock und ein Hut; eigentlich sind das zwei ganz normale Gegenstände. Doch zwölf Schüler der Heilpädagogischen Schule Region Thun in Steffisburg haben mit diesen zwei Gegenständen ein Theaterstück auf die Beine gestellt. «Unsere Schüler haben ein grosses Talent für Improvisationen», sagt Lehrerin Sibylle Schneider. Deshalb habe sich «Stock und Hut» von anderen Theaterstücken deutlich ab-

So begeistern die Schüler ihr Publikum mit eindrucklicher Mimik, Gestik und Körpersprache. «Viele unserer Schüler haben Probleme mit dem sprachli-

chen Ausdruck. Das kompensieren sie mit vollem Körpereinsatz», erklärt Res Liebi, Lehrer an der Heilpädagogischen Schule in Steffisburg.

Skurill und doch berührend

Ein Besuch in der Hauptprobe zeigt, dass die Schüler diszipliniert und mit der nötigen Konzentration arbeiten. Seit Januar proben die verantwortlichen Lehrer und Praktikanten mit

den Schülern von zwei Oberstufenklassen intensiv am Theaterstück. So liessen sich die jungen Schauspieler von den zwei Gegenständen inspirieren und improvisierten während den Proben. Da kein Regieskript vorgelegt wurde, mussten die betroffenen Schüler ihrer Spontanität freien Lauf lassen.

Ob Gesangseinlagen, kleinere «akrobatische» Vorführungen oder tänzerische Auftritte, die

Schüler bewiesen ihre eigene Schauspielfreude. «Gerade durch ihre Behinderung oder Beeinträchtigung wirken die Schüler im Theater skurill und schräg», sagt Res Liebi. Gerade deshalb berühren die Jugendlichen ihr Publikum. Auch die beiden Klassenlehrer Schneider und Liebi empfanden das Theaterprojekt als sehr bereichernd. «Die Euphorie ist bei den Jugendlichen enorm. Sie fragten jedes Mal nach jeder Probestunde nach», blickt Res Liebi zurück.

Voller Einsatz auf der Bühne

Im Theaterstück spielt die musikalische Unterstützung eine zentrale Rolle. Bei der Musik blühen die Schüler auf der Bühne richtig auf und geben alles. «Sie wollen einfach ein Teil des Ganzen sein», sagt Res Liebi.

MAGDALENA PETROVIC

Aufführungen «Stock und Hut»: Do, 2.4 und Fr, 3.4., jeweils um 19.30 Uhr, in der Turnhalle im UG der Heilpädagogischen Schule der Region Thun, an der Scheidgasse 19 in Steffisburg.



Stellen eine Rockband dar: Vier Schüler der Heilpädagogischen Schule in Steffisburg geniessen ihren Auftritt auf der Bühne.

SWISS FUN RENT

Käserei als Outdoor-Mekka

Swiss Fun Rent in Oppligen feiert das 5-jährige Bestehen. Aus der früheren Käserei ist ein Outdoor- und Velogeschäft geworden.

Rechtzeitig zum Frühjahrs-Festival des Outdoorladens «swissfunrent» in Oppligen halfen die Dritt- und Viertklässler der Primarschule Oppligen dem Geschäftsinhaber Martin Bühler, das neu bemalte Tipi aufzustellen. Unter der Anleitung ihres Lehrers und TT-Cartoonisten Sandro Fiscalini setzten sich die Schülerinnen und Schüler mit der Kunst und Gestaltung der nordamerikanischen Indianer und der Malerei altsteinzeitlicher Nomaden auseinander. Die Kinder setzten das Gelehrte um, indem sie Sujets, welche für sie als «typisch Oppligen» gelten, in indianische Mandalas übertrugen.

So finden sich zum Beispiel im Mandala, das den Eingang des Indianerzelts schmückt, zwei Bäche, das Oppliger Wappen und Abbildungen von Äpfeln wieder. Diese als Symbol für die Apfelsorte «Berner Rose», welche ihren Ursprung in Oppligen hat. Das neu dekorierte Tipi steht nun prominent als Blickfang vor dem Geschäft.

Testen und mieten

Was genau vor fünf Jahren in den Räumlichkeiten der ehemaligen Käserei in Oppligen begann, wuchs inzwischen zu einem erfolgreichen Outdoor- und Velo Geschäft mit dem Schweizweit umfangreichsten Mietan-



Velos statt Käse: Swiss Fun Rent in Oppligen.

gebot an. Das Sortiment reicht von Tourenrädern, Mountainbikes, Tandem über Elektrofahräder, Kinderanhänger und Fahrradtaschen hin zu hochwertigen Zelten und Kochutensilien. Rucksäcke, Boote und auch grosse Mengen Schlafsäcke stehen zum Test bereit. Das Material kann durch die Mietmöglichkeit vor dem Kauf getestet werden. Oft können hochwertige Occasionen zum Schnäppchenpreis erstanden werden.

Weltenbummler erzählen

Zum 5-jährigen Jubiläum findet an diesem Wochenende ein grosses Festival mit umfangreichem Programm statt. Das Weltenbummler-Ehepaar Luciano und Verena Lepre zeigt die Multimediale Schau seiner 8-jährigen Fahrradreise. In einer zweiten Schau sind eindruckliche Bilder aus Japan zu sehen. Kinder werden mit dem Salototrampolin und einer Hüpfburg verwöhnt. Weiter wird ein Musher die Besucher in seinem von Schlittenhunden gezogenem Wagen über das Ausstellungsgelände führen. **PD**

• www.swissfunrent.com